

Frank Wisner gechannelt von Karl Mollison 24April2017

Zusammenfassung der Biographie

Frank wurde 1910 in Mississippi geboren und wurde vor dem Angriff auf Pearl Harbor in die US Navy einberufen. 1944 war Frank als Spion in Rumänien für das OSS tätig – die Vorgängerorganisation der CIA.

Es war Frank Wisner, der den Geist der CIA mitprägte. Er war an fast allen der schändlichsten Projekte beteiligt, die in jenen Tagen nach dem Zweiten Weltkrieg und seinen Spionagetagen beim OSS anstanden.

Er war Mitglied des „Georgetown Set“, einer Gruppe von Führungspersönlichkeiten, die als integraler Bestandteil einer Schattenregierung der USA großen Einfluss haben würden. Er war ein Freund von James Forrestal und auch von Hoover und McCarthy, vermutet man.

Zur Zeit der Gründung der CIA im Jahr 1947, als Truman den National Security Act unterzeichnete, war Frank Wisner ein bekennender Antikommunist, der dann eine Schlüsselrolle bei der Übernahme der wichtigsten US-Medien durch die Operation Mockingbird, dem Umsturz des Iran & Guatemalas und dem Verlust Ungarns an die Sowjets spielte.

Dies mag der Wendepunkt für Frank gewesen sein, denn er wurde Zeuge des Verlustes von vielleicht 20.000 Ungarn in dem Aufstand, der größtenteils durch seine heimliche Finanzierung und Aktionen gefördert wurde.

Es folgten dunklere Tage, als Franks Welt auseinander brach. Im Jahr 1965 nahm er sich das Leben. Hier ist die wahre Geschichte, eine der Hoffnung und Heilung.

Vielen Dank, dass ihr dabei seid und auf dass das Licht siegen möge!

Eröffnendes Gespräch

[00:02:18] Denny: Hallo an alle, hier ist Denny mit meinem Youtube Kanal „WhylsThisTrue?“. Heute geht es weiter mit der Channeling-Reihe mit Karl Mollison. Wir haben jetzt fünf oder sechs gemacht und es ist weiterhin sehr lohnenswert, ein paar Überraschungen hier und da, aber auch eine sehr konsistente Botschaft von den Menschen, die verstorben sind und entweder eine Geistrettung hatten oder einige von ihnen waren schon im Licht. Ein aktuelles Beispiel wäre Rico Botta, aber eine sehr konsistente Botschaft von all diesen Leuten über die Bedingungen, mit denen wir konfrontiert sind und die Lösungen, die uns zur Verfügung stehen. Danke also, Karl, dass du wieder mitmachst. Ich freue mich auf eine weitere Sitzung hier. Wir haben heute eine weitere interessante Person, mit der wir arbeiten. Sein Name ist Frank Wisner und soweit ich weiß, war in diesem Fall eine Geistrettung notwendig.

[00:03:23] Karl: Ja. Er war nicht im Licht. Ich weiß nicht wirklich etwas über diesen Mensch. Ich denke, er ist wahrscheinlich schon vor einiger Zeit verstorben. Er war eher eine Figur aus dem Zweiten Weltkrieg, stimmt das?

[00:03:39] Denny: Das ist korrekt.

[00:03:40] Karl: Das ist so ziemlich alles, was ich weiß. Wann auch immer er gestorben ist, hat er es nicht ins Licht geschafft. Das ist relativ häufig der Fall. Fast ein Drittel der Menschen schafft es nicht direkt bis ins Licht. Sie bleiben in der unteren Astralebene gefangen. Die untere Astralebene ist ein Ort, an dem sich finstere Geister aufhalten, es ist kein Ort, wo man sein möchte. Dafür gibt es eine Vielzahl von Gründen und die Eindringlinge können solche Personen so lange weiterhin angreifen, bis sie gerettet werden. Das habe ich für diesen Menschen getan und ihn ins Licht gebracht und ich denke, es wird recht interessant sein, jetzt mit ihm zu sprechen. Er war in der Schweben, so dass er erst jetzt sieht, was alles in der Zeit, als er unter den Lebenden war und dem jetzigen Moment, wo wir mit ihm sprechen, geschehen ist. Als Lichtwesen hat er sich sicher schnell über das, was zwischenzeitlich geschehen ist, schlau gemacht, denn deren Fähigkeiten sind unseren weit überlegen.

[00:04:49] Denny: Als Lichtwesen.

[00:04:50] Karl: Ja.

[00:04:52] Denny: Okay. Ich habe seine Biografie gerade nicht vor mir, aber es ist eine etwas tragische Geschichte. Er lebte in einer sehr turbulenten Zeit am Ende des Zweiten Weltkriegs und der Gründung der CIA, an der er maßgeblich beteiligt war. Wie sich herausstellte – so wie ich es verstehe – liefen die Dinge nicht so, wie er es sich erhofft hatte und er nahm sich 1965 schließlich das Leben. Er hatte auch eine sehr interessante Verbindung zu Ungarn und mein letztes Interview war mit einem Paar aus Ungarn. Es ist sehr interessant, wie all diese verschiedenen Dinge miteinander verknüpft sind. Ich habe es nicht so geplant. Es kam einfach so, wie es kam. Nochmal, sein Name ist Frank Wisner. Ich bin sicher, dass ich den Nachnamen richtig ausgesprochen habe. Er wird W-i-s-n-e-r buchstabiert. Ich werde eine kurze Biografie einfügen, die die Leute schon gesehen haben werden, wenn sie zu diesem Teil des Interviews kommen, um etwas mehr den Hintergrund zu schildern. Also, Karl, nochmals vielen Dank. Gibt es noch etwas, worüber du sprechen möchtest, bevor wir anfangen?

[00:06:09] Karl: Nun, ich möchte nur ein paar Worte sagen, wie ich es in einer Reihe von anderen Interviews getan habe, die wir zusammen gemacht haben, um meine üblichen Bedenken und Ansichten darüber zu geben, wer ich bin, was ich tue und warum, in Bezug auf diese Zusammenarbeit. Das erste, was die Menschen zu schätzen wissen müssen, ist, dass Channeln eine besondere Gabe ist, es gibt viele, die es können. Es gibt Fallstricke, es gibt Gefahren, es gibt viele Eindringlinge, die mit

Channelern interagieren und sich als Lichtwesen und göttliche Gestalten aller Art ausgeben können. Das göttliche Reich wird das nicht aufhalten, wird nicht eingreifen, weil es als karmische Handlung der Menschen betrachtet wird. Und auch von Seiten möglicher Geister oder eines außerirdischen Hellsehers, der mit ihnen Kontakt aufnimmt. Das Ziel ist es, Desinformation zu streuen. Mir wurde schon mehrfach gesagt, dass mehr als 90 % der Channeler betrogen werden. Sie channeln nicht die, von denen sie glauben, dass sie sie channeln und es handelt sich um Betrüger. Es sind die üblichen Verdächtigen: finstere Geister und/oder die Stimme eines Außerirdischen kommt durch und gibt vor, ihr bester Kumpel zu sein. Das ist etwas, von dem ich denke, dass die Leute sich dessen bewusst sein müssen. Es ist bedauerlich. Ich hasse es, der Überbringer von schlechten Nachrichten zu sein, aber ich weiß, womit wir es hier zu tun haben. Das ist eine schwierige Sache, mit der wir es zu tun haben und sie ist sehr heimtückisch. Es gibt eine Menge wirklich kluger Köpfe, die gegen uns arbeiten. Ich verrichte meine Arbeit durch den Schöpfer von allem, was ist. Ich gebe mein Bestes. Ich kann niemandem etwas Bestimmtes versprechen. Ich glaube, ich werde im Moment geschützt und ich bekomme eine echte göttlich geführte Verbindung zu meinem Zielobjekt und ich bin in der Lage, mit Wesen im Licht zu sprechen und auch sie sind von göttlichem Stand. Sie sind nicht korrumpiert oder wünschen sich, dass irgendjemandem Schaden zugefügt wird. Denn das ist etwas, was sie als Lichtwesen niemals tun würden. Deshalb mag ich diese Informationsebene, weil sie über dem Menschen liegt, in funktioneller Hinsicht. Wenn man ein Lichtwesen ist, ist man dem Schöpfer sehr nahe – sehr nahe an Gott, wenn man so will – als eine Erweiterung der Energie dieser Quelle. Sie werden niemandem karmischen Schaden zufügen, weil sie verstehen, wie es läuft. Wenn man jemandem Schaden zufügt, kommt das zu dir zurück und schadet dir in irgendeiner Weise. Sie sind arglos, sie sind ehrlich und sie sind sehr rücksichtsvoll und fürsorglich. Sie halten oft Dinge zurück, die einem noch lebenden Menschen oder uns selbst schaden könnten. Das ist im Grunde das, was wir hier tun, mit einem Lichtwesen Kontakt aufzunehmen und einige nützliche Informationen zu erhalten, um die Sache voranzubringen.

[00:09:33] Denny: In Ordnung. Natürlich was das für mich etwas, wo ich viel lernen musste und ich habe das Gefühl, dass ich immer noch ganz am Anfang meiner Entwicklung stehe damit. Ich bin hier immer noch im Kindergarten und versuche, all diese verschiedenen Informationen zu verdauen. Genau genommen hatte ich vor Beginn dieses Interviews noch einige Fragen an Karl und ich werde ihn wahrscheinlich noch einige Male mit denselben Fragen löchern, um sicherzustellen, dass ich die Antworten auch wirklich verstehe. Damit fangen wir also an. Das ist für Frank Wisner. Ich lasse dich schon einmal anfangen, Karl.

[00:10:08] Karl: Okay. Ich werde mich dazu in einen Trancezustand begeben. Es ist der beste Weg für mich zu kommunizieren, ich brauche also nur einen Augenblick, um

meine Sicherheitsparameter festzulegen und die Bitten zu stellen, die ich stellen muss, um göttliche Unterstützung und die göttliche Verbindung zu bekommen.

Frank Wisner gechannelt von Karl Mollison

[00:10:41] Frank Wisner: Hier spricht Frank Wisner.

[00:10:44] Denny: Hallo, Frank. Vielen Dank, dass du bei uns bist. Ich habe einige Fragen und dies ist die erste Frage: **Wie war es für dich vor und nach deiner Geistrettung?**

[00:10:57] Frank Wisner: Ich bin sehr froh, dass du diese Frage stellst, denn ich möchte deinem Channeler sehr danken, der mir so ungemein geholfen hat, dem zu entkommen, das mich gequält hat. Es ist in etwa so, als wäre man lebendig begraben, aber mit tausend Stimmen, die einen verspotten und quälen und mit allerlei Unheil drohen. Ich möchte dich nicht mit einer blutigen, detaillierten Beschreibung der Ereignisse hinunterziehen, es sollte genügen, zu sagen, dass dies die schlimmste Erfahrung war, die ich je hatte und es ist ein Schicksal, das niemandem widerfahren sollte. Ich stelle mich nun voll und ganz in den Dienst deines Channelers, um mitzuhelfen, das Wissen zu verbreiten, dass es sich hierbei um ein Problem handelt, mit dem viele konfrontiert sind, die aus dem Physischen übergehen, um ins Licht zurückzukehren, aber, dass das nicht so sein muss. Es gibt Personen wie deinen Channeler, die ihnen dabei helfen können, den vollständigen Übergang zu vollziehen. Das ist ein großartiger Dienst und etwas, das ein jeder verdient hat, zu erhalten. Dies ist meine Art, ihm zu danken und dir zu danken, dass du Interesse an mir hattest, denn wenn das nicht der Fall gewesen wäre, wäre er nicht darauf aufmerksam gemacht worden, dass ich seine Hilfe brauche. Ich würde immer noch da draußen sein und leiden, da bin ich mir sicher. Mein Dank geht an euch beide und ich bin hier, um euch zu helfen und euch auf die höchste und beste Weise zu dienen, wie ich es für das, was ihr zu tun wünscht, tun kann.

[00:12:56] Denny: Okay, vielen Dank. Die zweite Frage ist: **Wurden Sie in Ihrer Inkarnation als Frank Wisner Gedankenkontrolle unterzogen und wenn ja, wann hat diese bei Ihnen begonnen und wenn ja, wer hat die Gedankenkontrolle durchgeführt?**

[00:13:12] Frank Wisner: Das ist eine sehr komplexe Geschichte, denn ich befand mich sozusagen in einem wahren Nest von Vipern. Mit der Initiierung der Geheimdienste wurde die Gründung einer formellen Gruppe zu einem Werkzeug, das sozusagen von den verborgenen Händen benutzt wurde. Die, die die Dinge wahrlich als ein Machtspiel und einen Mechanismus innerhalb der Regierung selbst betreiben, der verwendet werden kann, um den Informationsfluss zu kontrollieren, um die Dinge, wenn nötig, zu verdrehen und zu verfälschen und auch die finanziellen und materiellen Mittel zu haben,

um geheime Aktivitäten durchzuführen, die den Eindringlingen nutzen, die hinter den Kulissen arbeiten, um die Welt zu beherrschen. Das ist wirklich das, womit ihr jetzt konfrontiert seid und selbst zu meiner Zeit hatte ich kein Bewusstsein dafür, dass die Dinge wirklich so sind. Ich wurde selber getäuscht, obwohl ich als Instrument zur Gründung der Central Intelligence Agency diente und um das Arbeitsteam zusammenzubringen, dies zu ermöglichen, um voranzukommen und das Ganze weiterzutreiben und neue Herausforderungen anzunehmen. Wir waren recht naiv in dem, was wir taten, denn wir versuchten, der Regierung in jeder Hinsicht zu dienen, aber merkten nicht, dass wir selbst manipuliert wurden. Die erste Stufe der Manipulation bestand darin, dass die Gründung dieser Organisationen selbst und die Unabhängigkeit, die sie genossen, der Regierung einen Bärendienst erwiesen, denn Geheimhaltung führt immer zu Unheil und bewahrt das Unrecht und wenn man es geheim halten muss, dient es immer den Finsternen. Schon das bloße Konzept einer solchen Gruppe ist eine gute Veranschaulichung des Fehlers im menschlichen Denken – dass man das Militär überhaupt benötigt und dann Geheimdienste, die spionieren und geheime Aktivitäten durchführen, um andere zu unterminieren und so weiter.

[00:16:08] Frank Wisner: Aus meiner Perspektive als Lichtwesen bin ich jetzt ziemlich entrüstet über das Niveau, auf dem ich als Mensch agiere, als ich den Mantel des Superspions annahm und die Regierung durch diesen Mechanismus unterstützen wollte. Ich habe jetzt den Vorteil der göttlichen Perspektive, daher soll dies kein Urteil sein, sondern nur zeigen, dass es einen großen Kontrast gibt zwischen dem, was auf Lichtebeine wünschenswert ist, und dem, was das Reich der Menschen bietet und wie es funktioniert. Ich habe in der Tat schnell nachgeholt, was passiert ist und wie sich die Dinge entwickelt haben, seit ich dabei war. Und es ist wirklich eine monumentale Entwicklung, größtenteils des Bösen, unterstützt durch immer fortschrittlichere Technologie und ein immer weiteres Eindringen der Manipulation aller, die als Menschen beteiligt sind, damit sie regelmäßig finsternen Zwecken dienen. Fast alles, was die Regierung in militärischer Hinsicht tut, ist geprägt durch und wird von Bewusstseinskontrollmanipulation gezielt herbeigeführt. Das fing bei mir schon zu meiner Zeit an und fand fortlaufend statt. Es geschah weitgehend auf psychischem Wege. Die Technologie war noch nicht vorhanden, um viel über die elektronischen Medien zu machen, die damals noch nicht existierten, sondern eher noch in den Kinderschuhen steckten und von den meisten Menschen nur sporadisch genutzt wurden, da sie nur zur Unterhaltung dienten und nicht als Hauptinformationsquelle usw., wie es heute mit der weit verbreiteten Kommunikation der Fall ist. Dies geschah durch verschiedene psychische Interaktionen auf der unterbewussten Ebene der Psyche.

[00:18:41] Frank Wisner: Heutzutage wird dies in ernster Manier weiterhin angewendet und alle Menschen sind unterbewusster Manipulation und Kontaktaufnahme zu

Zwecken der Gedankenkontrolle ausgesetzt. Diejenigen in der obersten Ebene der Informationsagenturen, die mit Geheimdienstarbeit zu tun haben, sowie im Militär, sind völlig unterjocht und werden auf diese Weise kontrolliert, damit sie vollkommen an ihre jeweiligen Missionen glauben, dass sie im Dienste der Nation und ihrer Anliegen handeln und, dass sie Patrioten sind und sie würden die Wahrheit in Anbetracht des aktuell ausgeübten Niveaus der Kontrolle niemals verstehen oder akzeptieren können. Das bringt mich jetzt in ein ziemliches Dilemma bei der Beantwortung von Fragen zu diesen Organen und ihren Taten. Wir zeigen uns hier ziemlich offen und wissen, dass du dich damit in Opposition gegen alles stellst und das ist nicht ungefährlich, aber es ist der Weg, den alle Whistleblower beschreiten und ein notwendiger erster Schritt, um das Bewusstsein für alles, was geschieht, zu schärfen.

[00:20:14] Denny: Okay. Das ist die Frage Nummer drei: Wie haben die Täter dich ausgenutzt und was war deine besondere Schwäche?

[00:20:26] Frank Wisner: Die Schwäche lag wirklich nur im Menschsein. Du musst verstehen, dass alle Menschen dafür anfällig sind. Jeder, der über fortgeschrittene psychische Fähigkeiten verfügt, kann mit der unterbewussten Ebene der Psyche des Menschen interagieren. Dein Channeler kann dies ebenfalls tun und findet es recht unkompliziert. Dies hat nichts mit Science-Fiction zu tun, sondern ist eine gewöhnliche Fähigkeit des Bewusstseins, mit jedem Zielobjekt, das Bewusstsein enthält, in Kontakt treten zu können, wo auch immer es sein mag. Es kann unabhängig von der Entfernung jederzeit und sofort erfolgen. Es wird routinemäßig nachts durchgeführt, wenn das Unterbewusstsein weniger mit der Ausführung von Aktivitäten beschäftigt ist, kann aber auch tagsüber durchgeführt werden, da das Unterbewusstsein immer viele Reizquellen verwaltet und dadurch weder gestört wird noch eine Gefahr für den Menschen entsteht. Die Menschen sind völlig ungeschützt gegenüber extern eingehenden Stimmen, die anfangen, sich mit ihnen zu beschäftigen, eine Beziehung aufzubauen, ihr Vertrauen zu gewinnen und Vorschläge zu machen, wie sie denken und handeln sollten und so fangen sie an, ihre Absichten völlig zu korrumpieren. Dies fand während der gesamten Geschichte hindurch statt. Es ist nichts Neues. Der Mensch glaubt, er sei der Erfinder der Technik. Das ist nicht der Fall. Er hat auch eine ziemlich primitive Vorstellung der Psyche und insbesondere des nicht-lokalen Bewusstseins – der Begriff deines Channelers für intuitive oder psychische Fähigkeiten. Das war von Anfang an ein Merkmal des Lichtwesens und auch des inkarnierten Menschen.

[00:23:01] Frank Wisner: Diese Fähigkeit, Kontakt aufzunehmen und telepathisch zu kommunizieren, ist nichts Neues. Die Korrumpierung der Menschen ist im Gange und war das eigentliche Instrument, das bei der Gründung der Geheimdienste unterstützend zum Einsatz kam. Etwas anderes, das noch geschehen ist, war die einseitige Entscheidung, sich sogar von den Wünschen der Regierungsführer, viele eigene Absichten zu verwirklichen, zu entledigen. Dies geschieht wiederum durch

Gedankenkontrolle. Warum um alles in der Welt sollten der Leiter der CIA und seine Direktoren sowie untergeordnete Mitarbeiter einseitig die Ermordung von jemandem in die Wege leiten, die zu einem Bürgerkrieg führen würde, um dann zu sehen, dass dies einen größeren Krieg von Weltbedeutung ausbrechen lassen würde, ganz auf eigenes Geheiß, im Widerspruch zu der legitimen gewählten Führung der Nation, dem Kongress und dem Präsidenten? Und doch geschieht dies immer und immer wieder. Der einzige Grund, warum das so ist und der einzige Grund, der Sinn macht, ist, dass diese abtrünnigen Elemente und abtrünnigen Handlungen nicht von ihren eigenen inneren Wünschen oder Gedanken herrühren. Es wird ihnen zu 100 % von außen durch die Außerirdischen aufgezwungen, die sich wünschen, dass die Menschen miteinander kämpfen, sich gegenseitig weiter korrumpieren, sich gegenseitig herunterziehen, die Weltwirtschaft und den Weltfrieden und Wohlstand zerstören, da dies ihnen zunutze ist. Alles, was den Menschen schadet, nützt den Außerirdischen, da sie uns loswerden wollen.

[00:25:25] Denny: Okay. **Gab es ein karmisches Motiv, das mit deinen früheren Inkarnationen zu tun hatte und wenn ja, kannst du das erklären?**

[00:25:38] Frank Wisner: Ja, in der Tat habe ich eine lange Historie des Militärdienstes zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten. Im Laufe der Geschichte war ich oft ein hochrangiger Funktionär, der als Berater diente, als Quelle der Weisheit beim Schärfen der Strategie in militärischen Angelegenheiten. Dies wurde zeitweise zur Eroberung anderer Nationen genutzt und nicht nur zur Verteidigung, wie es als vermeintliche Rechtfertigung für den heutigen Militär- und Geheimdienstapparat dienen soll. Wenn du dich umschaust, was siehst du, wer auf der Welt hat in mehr als 100 Ländern Militärbasen? Wer ist an mehreren Kriegen beteiligt? Wer bombardiert andere Nationen und schickt Drohnen los, um Menschen zu Hunderten zu töten, um die eigene Freiheit zu verteidigen, wo Tausende von Meilen dazwischen liegen und es keinerlei direkte Bedrohung für die amerikanische Nation selbst gibt? Dieses Bild steht eindeutig im Widerspruch zum Selbstbild, das die menschliche Bevölkerung und die Regierung genießen. Der Grund für diese Diskrepanz ist, dass die Menschen einfach nicht sie selbst sind – auch sie sind Gedankenkontrolle unterworfen. Das ist im Laufe der Geschichte immer wieder geschehen. In den vergangenen Leben, in denen ich als Berater der Generäle oder als General, auf den der König hörte, involviert war, wurde der Rat, den ich gab, durch die Manipulation der Eindringlinge geprägt, sogar in der Antike. Sie sind die Ursache für den Unfrieden und das Leid der Menschen und alles Negative in der Geschichte geht auf sie zurück. Es ist eine Kombination aus den Einflüssen der finsternen Geister und der Außerirdischen, die seit vielen, vielen Zehntausenden von Jahren präsent sind und die Menschen unterwerfen wollen. Sie sind selbst durch die finsternen Geister korrumpiert worden und sie verfügen über das Wissen und die Technologie, um Menschen maßgeblich zu kontrollieren und zu

manipulieren. Sie waren nicht in der Lage, die Menschen vollständig zu unterdrücken und das ist dem göttlichen Reich zu verdanken, das hier die Spur hält, um sie davon abzuhalten, das große menschliche Unternehmen, das im Gange ist, vollständig zu zerstören.

[00:29:20] Frank Wisner: Die Konsequenz meiner vergangenen Leben, in denen ich auf hoher Ebene in militärische Angelegenheiten involviert war, schuf eine weitere karmische Bestimmung, die mich nicht nur aufgrund von Erfahrung und tiefem Wissen geeignet sein ließ, sondern auch weil ich karmische Schulden hatte, zu denen es jedes Mal kam, wenn ich in die Ausführung von Aktivitäten involviert war, die zur Ausbeutung oder zur Schädigung und zum Tod meiner Mitmenschen führen würden, selbst in einer scheinbar gerechten Sache bei der Verteidigung des eigenen Landes. Man hat immer einen karmischen Preis zu zahlen, wenn man andere tötet und das führte in meinem letzten Leben zu meinem Tod auf eine sehr harte und grausame Weise durch mein eigenes Tun. Das ist ein Teil des karmischen Vermächtnisses und des Ausgleichs und der Rückzahlung dieser karmischen Schuld. In einem typisch menschlichen Rahmen wäre mein Beispiel eines von vielen Errungenschaften als dekoriertes Kriegsheld im Laufe vieler Jahrhunderte und vieler Regime und vieler Leben des Dienstes mit Mut und Auszeichnung und in einigen Fällen auch Heldentum – aber aus der Perspektive eines Lichtwesens war das alles fehlgeleitet und es war alles eine Fehlanwendung der Energie meines Wesens – all das muss nun wieder ausgeglichen werden und es müssen Schulden für jedes bisschen Schmerz und Leid bezahlt werden, an dessen Herbeiführung ich direkt oder indirekt beteiligt war. Das gilt für alle heute Lebenden und gilt auch für alle in der amerikanischen Nation und in jedem anderen Land, das über Armeen verfügt und militärische Aktivitäten jeglicher Art betreibt. Jeder, der heute lebt, hat einen gewissen karmischen Anteil an all dem, was geschieht, entweder durch Passivität und Teilnahmslosigkeit, wenn man Zeuge des Bösen oder von Unrechtmäßigkeiten wird oder wenn man indirekt die fortlaufenden Aktivitäten unterstützt, indem man in bestimmter Weise wählt, spendet, seine Vertreter anfeuert, schlechte Entscheidungen trifft und einfach seine Energie im Dienste der Finsternis zur Verfügung stellt. Wir verstehen, dass dies unbewusst geschieht. Es geschah auch für mich unbewusst in all den früheren Leben, für die du dich interessiert hast. Aber nichtsdestotrotz bin ich der alleinige Empfänger dieser karmischen Historie und die karmische Schuld liegt bei mir.

[00:33:05] Frank Wisner: Das ist die Art und Weise, wie das Gesetz des Karmas funktioniert. Selbst wenn du irregeführt, belogen, manipuliert und durch Gedankenmanipulation und Unterjochung so sehr kontrolliert wirst, dass du keine eigenen Entscheidungen treffen kannst – wenn es von dir und deinem Bewusstsein ausgeht, selbst wenn es auf diese Weise pervertiert wird, wird es zu deiner karmischen Schuld, da du trotz allem da bist und ein Glied in der Kette bist und es Umstände gab,

die dazu führten, dass du für Manipulation anfällig wurdest. Und daher bleibt eine Verantwortung. Es ist nicht anders als im Fall eines betrunkenen Fahrers, durch den Menschen im Straßenverkehr umkommen, weil er beeinträchtigt und nicht in der Lage ist, rationale Entscheidungen zu treffen. Er ist trotzdem verantwortlich. Sicherlich tragen die Täter die Hauptlast, da es meist auf sie zurückgeht, wenn sie den Menschen unterwerfen, um ihn dazu zu bringen, finstere Taten zu begehen. Aber das ist es, was derzeit auf allen Ebenen in der Welt vor sich geht und sich ändern muss.

[00:34:28] Denny: Okay. Das ist die Frage Nummer fünf: **Hatte deine Verbindung zu James Forrestal und seine Unterstützung der Gründung der CIA mit der Vertuschung der Information über Außerirdische und UFOs zu tun?**

[00:34:44] Frank Wisner: Ja, das hatte es in der Tat. Und wie ich bei der Beschreibung der Ereignisse in der Anfangszeit begann, war dies ein gut geplanter und gut durchdachter Versuch, eine Aufteilung der Autorität und eine Aufteilung der Macht zu schaffen, um einen Mechanismus zu kreieren, mit dem die finsternen Wesen einen Zugang zur Funktionsweise der Regierung bekommen würden, weitestgehend ohne direkte Überwachung. Das wurde als nützliche Ergänzung mit militärischem Vorteil verkauft und in der Tat ist das eine vernünftige Annahme, aber der Zweck war ganz und gar, diese zentrale Gruppe zu etablieren, die sanktioniert würde, offiziell unterstützt würde, offiziell geschätzt würde und der ein gehöriges Maß an Autonomie zugestanden würde, damit sie auf heimliche Art und Weise funktionieren und verdeckte Arbeit leisten könnte. Aber das war die perfekte Tarnung für eine Gruppe von Personen auf hoher Ebene und auch mit Zugang zu großen Budgets, damit sie den Außerirdischen bei ihrer Manipulation des US-Militärs dienen konnte, das zu Beginn der Interaktion und Zusammenarbeit die größte Bedrohung für sie darstellte. Dies wurde von Forrestal befürwortet und empfohlen und zwar aufgrund eines Missverständnisses in Bezug auf den wahren Ursprung und den wahren Zweck.

[00:37:00] Denny: Okay. Das ist die Frage Nummer sechs: **Hattest du irgendwelche Momente geistiger Klarheit, die dir geholfen haben zu verstehen, was wirklich hinter den Kulissen vor sich ging?**

[00:37:16] Frank Wisner: Der Moment der Wahrheit war für mich, als ich sah, wie Menschen getötet wurden, die nicht hätten getötet werden müssen. Das zeigte mir, dass etwas zutiefst falsch war in dem, was wir taten und dass es etwas war, das ziemlich finster geworden war, wo die Leute nicht rational handelten. Sie befolgten keine höheren Prinzipien, sondern führten unüberlegte und böse Handlungen aus, die meiner Meinung nach unnötig und unüberlegt waren. Da mein Gewissen erwachte, hinterließ das bei mir das Gefühl, dass ich meinen eigenen Gedanken misstraut und sie fehleingeschätzt hatte, als ich das, was ich tat, unterstützte, da ich sah, dass die Dinge außer Kontrolle geraten waren und jenseits meiner Möglichkeiten lagen, sie wieder in

Ordnung zu bringen. Dadurch war ich am Boden zerstört. Es ist eine Sache, Fehler zu machen und einen finanziellen Verlust zu erleiden oder sogar jemand anderem einen finanziellen Verlust zuzufügen, aber Dinge zu tun, die den Tod anderer verursachen, wenn es nicht nötig ist und wenn viele verletzt werden und leidende Angehörige zurückbleiben, dann ist das eine viel größere Belastung und das Ausmaß des Bösen, das hier zum Vorschein kam, war so schlimm, dass ich mein eigenes Leben nicht mehr ertragen konnte, in dem Wissen, dass ich zu tief drin steckte und mich nicht befreien konnte. Die Organisation fungierte in einer Art und Weise, dass jeder, der anfang, von den Plänen abzuweichen und die Befehle nicht äußerst strikt befolgte, unter Verdacht geriet und was ich sah, war, dass solche Personen kurzerhand getötet wurden. Das ist es, was meine Qualen verursachte, denn ich konnte nicht einfach gehen, weil das mein Schicksal sein würde. Und doch konnte ich das, was ich in der Organisation, der ich diente, tat, nicht weiter unterstützen, weil ich das Gefühl hatte, dass sie jetzt moralisch bankrott war. Dies führte zu intensivem innerlichem Leid und was geschah, war, dass dies in mir ein karmisches Wiedererwachen eines vergangenen Lebens auslöste, in dem ich mich wegen meines so empfundenen Versagens bei der Erfüllung meiner Pflichten umgebracht hatte. In diesem Leben hielt ich es für meine eigene Schwäche und nicht für einen moralischen Imperativ, mich davon zu lösen. Das war das Dilemma, das ich erneut erlebte.

[00:41:07] Frank Wisner: Dieses vergangene karmische Ereignis äußerte sich in meinem Bewusstsein in dem zwanghaften Wunsch, mein Leben auch dieses Mal zu beenden. Es lag daran, dass ich einfach nicht mehr mit mir selbst leben konnte und auch nicht mit der Welt, die ich um mich herum sah, also entschied ich mich für die Flucht. Das war, so wie es sich herausstellte, ein Fehler, denn als Lichtwesen weiß ich, dass es noch Dinge gab, die ich hätte versuchen können und die es mir ermöglicht hätten, zu vermeiden, mir das Leben zu nehmen und meinen Lieben solchen Schmerz zuzufügen. Ich hätte stattdessen meinen eigenen Ratschlag befolgen und einen Weg finden können, der mein Leben beendet hätte und als Heldentod interpretiert worden wäre, obwohl ich gänzlich das Opfer meiner eigenen Regierung gewesen war. Das ist eine Nachbetrachtung und bereitet mir keinerlei Sorge mit der Perspektive, die ich jetzt habe. Ich war nur ein Mensch und das ist es, was einem als Mensch passieren kann, da man so limitiert ist. Das ist kein Grund, sich selbst zu verurteilen oder auch andere zu verurteilen, denn als lebender Mensch hat man so wenig, das einem zur Verfügung steht, besonders mit der weiteren Unterwerfung in Form der Gedankenkontrolle, die die Menschen in einem engem Korsett in Bezug auf ihre Verhaltensweisen hält. Das war der Grund für meinen Selbstmord. Es war fehlgeleitet und es brachte mir das Problem ein, gefangen zu sein und von finsternen Geistern gequält zu werden. Meine Annunaki-Widersacher und auch ihre Geister wussten, wo ich war und haben mich nicht für eine Sonderbehandlung ausgesucht. Das war mein Werk, denn wenn ich mir nicht das Leben genommen hätte, wären die Dinge vielleicht anders verlaufen. Wenn ich in der

Lage gewesen wäre, standhaft zu sein und besser an meine spirituelle Bindung anzuknüpfen und mich weiter zu erheben, dann wäre das nicht passiert. Selbst wenn ich getötet worden wäre, hätte ich mich direkt ins Licht begeben und nur dadurch gewonnen, den Planeten verlassen zu haben.

[00:44:22] Denny: Okay. Das ist die Frage Nummer sieben: **Was war der Grund für deine offensichtliche und tiefe Verbindung zu Ungarn?**

[00:44:36] Frank Wisner: Ich war in früheren Leben sehr mit diesem Land verbunden und kannte in meinem jetzigen Leben viele Menschen dort und es war mir ein Anliegen, dass die Öffnungen und Wege für diese Nation von der Regierung der Vereinigten Staaten in konsequenter Weise unterstützt werden. Während meiner Dienstzeit gab es geheime Operationen und die Gegend war wegen des Weltkriegs in Aufruhr und die Nachkriegszeit war eine Zeit des Gerangels um Positionen. Die Kernelemente der Regierung hatten bei der Betrachtung der internationalen Beziehungen und der Entscheidung, wer Freund und wer Feind ist, ein Auge auf Ungarn geworfen und es gab für mich viele Gründe zur Besorgnis bei dem, was sich da zusammenbraute. Ich versuchte, Verbindungen zu knüpfen und Verbindungen zu Personen herzustellen, die hilfreich sein könnten, um eine bessere Brücke zu bauen und die Kommunikationskanäle offen zu halten und eine freundlich-gesinnte Interaktion zu ermöglichen und, dass sie in den Genuss der Unterstützung der Vereinigten Staaten für eine bessere Regierung für sie und eine bessere Zukunft kamen, denn ich konnte sehen, dass es finstere Kräfte gab, die sich einmischten und sie waren sogar zur damaligen Zeit Bedrohungen ausgesetzt.

[00:46:31] Denny: Okay. Frage acht wurde bereits beantwortet und lautete: „Was trieb dich zu deiner Entscheidung, dein Leben zu beenden?“ Ich denke, dass du das ziemlich gut erklärt hast, also gehe ich zur letzten Frage über: **Gibt es eine Botschaft an diejenigen, die in den verschiedenen Geheimdiensten und/oder geheimen Raumfahrtprogrammen dienen, wenn sie Ermutigung suchen, dem Licht zu dienen? Hast du eine Botschaft für sie?**

[00:47:03] Frank Wisner: Ich habe nichts als Lob für alle, die über ihr aktuelles Schicksal hinwegsehen können. Wenn sie eine innere Regung spüren und sich wünschen, sich wieder mit einem höheren Ziel zu verbinden und eine größere Perspektive aus der Interaktion mit höheren Reichen zu erlangen, brauchen sie nur ihre Gedanken nach oben zu richten und sie können eine Öffnung für das göttliche Reich schaffen, um sie klarer zu erreichen und das Problem bei den meisten ist – dies geschieht nicht. Praktisch betrachtet sind die meisten heutzutage vollkommen abgeschnitten. Die Möglichkeit mag zwar noch bestehen, aber sie wird nicht genutzt und sie haben auch nicht die Absicht, sie zu nutzen. Alle in solchen Organisationen, die irgendeinen Glauben an eine höhere Macht haben, sollten sich dieser zuwenden und

dieses Bewusstsein zur Anwendung bringen, indem sie eine Kommunikation und eine Partnerschaft mit dem Göttlichen anstreben. Dafür kann gesorgt werden und es wird ihnen helfen, zu wachsen und zu größerer Klarheit zu gelangen. Es stellt eine Befreiung dessen, was sie wirklich sind, dar, in tiefer Weise, auf einer sehr hohen Ebene. Es ist ihr Ursprung. Es ist der Ort, wo sie herkommen. Sie kamen aus dem Licht, um hier im Physischen zu sein, wenn sie sich also wieder dem Licht annähern, auf welche Weise auch immer, durch eine Kirche, durch eine historische religiöse Figur, indem sie sich direkt an Gott wenden, wird das alles von Nutzen sein und alles wird ihnen sehr helfen, denn sie müssen die Entscheidung treffen, zu sein, wer sie sein wollen.

[00:49:41] Frank Wisner: Das göttliche Reich kann nicht ändern, wer sie sind und auch nicht direkt ihr Leben verändern, aber wenn sie etwas mehr wollen und um Hilfe bitten, dann kann diese gewährt werden. Dies wäre ein Wendepunkt, der die gesamte Menschheit retten könnte, wenn genügend solcher Menschen zu ihrem göttlichen Ursprung zurückkehren würden und diese Wiederverbindung mit der höheren Ebene des Mitgefühls und des Verständnisses hätten und das Problem sehen würden, zu dem sie mit ihren eigenen Gedanken und Händen beitragen. Beim geheimen Raumfahrtprogramm handelt es sich ausschließlich um eine Abzweigung von Ressourcen, um das Militär in einen Zustand der Gefügigkeit zu versetzen, durch die Erwartungshaltung, dass die außerirdischen Technologien ihnen einen Vorteil einbringen werden. In der Zwischenzeit wird enormer Reichtum durch eine Beschäftigungstherapie vergeudet, die einzig nur diesem Zweck dient und sonst nichts. Sicherlich könnten die Menschen die Technologie für friedliche Zwecke nutzen, aber so wird sie nicht eingesetzt und sie dient ausschließlich finsternen Zwecken. Auch die Geheimdienste agieren als Doppelagenten und dienen mehr der Finsternis als dem Licht. Es ist dermaßen clever und weitsichtig umgesetzt, dass es für einen einzelnen Menschen unmöglich wäre, es zu lösen. Die beste Vorgehensweise wäre, dass sie vorzeitig ausscheiden und sich konzentriert selber darum bemühen, sich wieder mit den spirituellen Ebenen zu verbinden und ihre Absichten und ihren Lebenssinn zu überdenken und ihn wieder auf einen Ansatz ausrichten, der auf Liebe basiert. Das ist der beste Rat, den wir allen auf der irdischen Ebene geben können – einen Weg zu suchen, Liebe zu geben und zu empfangen, in dem, was sie tun und wie sie denken und in all den Entscheidungen, die sie im Rahmen ihrer Gedanken wie auch ihrer Taten treffen. Wenn sie der Liebe dienen, dienen sie dem Licht und das wird ihnen auf die allerbeste Weise dienen.

[00:53:00] Frank Wisner: Das ist die Botschaft, die wir hätten. Wir verstehen die Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert sind und wir mahnen alle, die diese Botschaft hören, zu verstehen, dass Menschen sich nicht dazu entschließen, Böses zu tun. Es ist eine Störung und sie werden manipuliert, diese Entscheidungen zu treffen. Sie sind genauso Opfer wie jemand, der vielleicht durch eine Kriegshandlung getötet

wird, gar ein unschuldiges Kind oder ein Säugling. Sie selbst, die Kämpfer, die Tapferen, die ihr Leben riskieren und die an schrecklichen Orten im Einsatz sind und enorme Risiken eingehen im Dienst der Geheimdienstgemeinschaft und ihr Leben als Doppelagenten riskieren, und so weiter und so fort. Alle tun das, weil sie glauben, dass es einem höheren Zweck dient und sie haben es nicht verdient, verurteilt zu werden. Alle sind Kinder des Lichts und werden ins Licht zurückkehren. Dorthin werden auch alle, die diese Worte hören, zurückkehren. Ihr seid alle Brüder und Schwestern und Kinder des Göttlichen und alle werden geliebt und wertgeschätzt. Wenn man es schafft, auf diese Weise zu handeln, zu denken und zu fühlen, wird man wirklich mit Gott gehen und das ist das Beste, das man haben kann.

[00:55:05] Denny: Okay. Vielen Dank, Frank, für deine Zeit. Ich bin so froh, dass du da bist, wo du jetzt bist und dass du mit uns kommunizieren und uns deinen Dank aussprechen konntest. Auch dir gilt unser Dank. Und hiermit möchte ich Karl nun bitten, zurückzukommen.

Schlussgespräch

[00:55:33] Karl: Ja, eine ziemlich traurige Geschichte. Das ist eine ziemlich traurige Situation, aber ich denke, sie weist darauf hin, dass wir nicht allein sind und ich denke, das ist eine wunderbare, wunderbare Nachricht. Auch wenn die Dinge vielleicht schwieriger und düsterer sind, als wir dachten, gab es eine Zeit, in der wir alle unschuldig waren und nie über diese Art von Dingen nachgedacht haben und wir können die Torheit der Menschen sehen und so weiter, aber ohne diese Art von finsterem Hintergrund. Aber es ist da. Es ist da. Aber es gibt eine Antwort und das Allererste, das ich immer wieder höre – und ich weiß aus meiner eigenen Arbeit, die ich unabhängig hiervon verrichte, die du nicht siehst – das Licht ist da, es ist real, es ist unser Geburtsrecht, damit verbunden zu sein. Wir sollten direkt mit Gott sprechen, den ganzen Tag lang, jeder einzelne von uns. Die Tatsache, dass wir das nicht tun, ist das Problem. Es ist nicht so, dass sie uns im Stich gelassen haben, sondern wir sind vereinnahmt worden. Es ist nicht anders, als wenn ein krimineller Mensch ein Kind entführt und es dazu erzieht, sein Sklave zu sein, indem er seine Perspektive und Sicht auf das Leben und die Welt völlig verzerrt und es vielleicht nur den einen Raum sehen kann, in dem es lebt. Das ist ein wenig so, wie wir jetzt leben und es ist nicht das Licht, das das tut, es sind die Geister und die Außerirdischen. Wir können es ändern. Das wird uns immer wieder gesagt, wie du weißt. Die Lösungen warten darauf, dass wir sie umsetzen. Sie werden es nicht einseitig tun. Sie verhindern, dass es zu weit geht und die Menschheit auslöscht, zum Beispiel. Aber es gibt noch eine Menge, was wir selbst tun müssen, daher kann jeder, der sich dieser Probleme bewusst ist, diese Gelegenheit nutzen, um sehr sorgfältig über die Möglichkeit nachzudenken, sich in seiner Denkweise ein wenig mehr in spiritueller Weise zu verbinden.

[00:58:10] Karl: Man muss keine Karte mit sich führen. Man muss sich nicht einer Organisation oder Kirche oder irgendeinem formalen Ausdruck spirituellen Denkens anschließen. Es ist in einem selbst und es ist die Liebe. Wenn man Liebe fühlen und geben kann, befindet man sich auf der Wellenlänge des Schöpfers. Das wurde mir immer und immer wieder gesagt. So wird es gemacht. Wenn man Gedanken der liebenden Güte in sich hat, erhebt man sich. Es kann so simpel sein, wenn alle das gleichzeitig tun würden, so sagt man mir, würde sich alles sofort ändern. Aber so weit sind wir einfach noch nicht. Es gibt noch zu viele Menschen, die am Kämpfen, am Leiden und am Verzweifeln sind. Sie können es nicht tun, sie sind zu niedergeschlagen. Diejenigen, die es können, können dafür sorgen, dass sich die Dinge ändern und das ist es, was vor sich geht. Dieser Bewusstseinswandel – es ist das allmähliche Wiedererwachen von immer mehr und mehr Personen, die ihre Liebe zum Kollektiv hinzufügen.

[00:59:22] Denny: Ich denke, dass diese Geschichten, wie Franks Geschichten und die Geschichten, die wir erzählen werden und die von den Geschichten kommen, die wir bereits erzählt haben, sehr lehrreich für Menschen sind, die ein Interesse daran haben, was sich ereignet hat. Was ist geschehen? Wie spielen außerirdische, nicht-menschliche Wesen in dieses ganze Szenario hinein und was sind die Antworten? Diese Aussagen hier bestätigen eine Menge der anderen Aussagen, die wir von James Forrestal, von dem Secret Service Agenten, von Dwight D. Eisenhower bekommen haben. Wir hören ein gemeinsames Motiv, eine gemeinsame Botschaft, die durchkommt und sie waren alle in sehr schwierigen Umständen, aber die Perspektive, die sie eingenommen haben, ist eine von Ermutigung und von Lösungen und nicht nur eine Nacherzählung einer traurigen Geschichte. Es ist eine traurige Geschichte, aber es gibt keine hoffnungslosen Geschichten. So etwas wie eine hoffnungslose Geschichte gibt es nicht.

[01:00:31] Karl: Ja, und eine Sache, die hier ganz besonders gesagt werden muss, ist, dass das Licht am Gewinnen ist, auch wenn es manchmal nicht so aussieht, trotz einiger dieser düsteren Flecken auf der Welt und all unserer politischen Unruhen, all diesem Zeug. Es gab schon viel schlimmere Zeiten, aber die Dinge werden besser und man sagt mir, dass wir auf dem Weg sind in eine wirklich, wirklich heitere und wunderbare Zukunft. Niemand sollte sich über all das zu sehr aufregen, denn es kommt eine Lösung. Es wird geheilt werden.

[01:01:05] Denny: Richtig. Aber dazu müssen alle mit anpacken.

[01:01:10] Karl: Das ist richtig. Jeder von uns hat hier individuell die Möglichkeit, ein Teil des Wandels oder weiterhin ein Teil des Problems zu sein. Das ist es, worauf es wirklich hinausläuft. Nichts zu tun bedeutet, untätig zu bleiben und seine Stimme dafür abzugeben, sozusagen. Es dient einem wunderbaren Zweck, denn dies ist ein

besonderer Ort. Es wurde aus einem besonderen Grund und zu einem besonderen Zweck geschaffen. Es ist im Moment aus dem Ruder gelaufen, aber das ist geschehen, weil es etwas Besonderes ist, weil wir so viel individuelle Macht haben, zu sein und zu tun, was wir wollen. Und einige der bösen Buben wandeln auf finsternen Spuren. Wir müssen das wieder herunterregeln und wieder auf einen positiven Weg kommen und dann werden wir enorme Kräfte für das Gute sein und als Lichtwesen auf der Erde, im Physischen, leben, wenn wir es wollen. Und es wird fantastisch werden.

[01:02:12] Denny: Richtig. Okay. Ich denke, das ist gut geeignet, um hier einen Schlusstrich zu ziehen. Das ist eine gute Botschaft für alle. Nochmals meinen Dank an dich, Karl, dass du das mit mir machst. Du bist der Engel meines Kanals, sozusagen.

[01:02:31] Karl: Nun, ich stelle nur die Verbindung her.

[01:02:35] Denny: Ich weiß. Das bin nur ich im Versuch, meine Dankbarkeit dir gegenüber auszudrücken. Ich weiß das wirklich zu schätzen.

[01:02:44] Karl: Wir sind alle gleich, wir sind alle Erdenengel.

[01:02:47] Denny: Ja, okay.

[01:02:51] Karl: Manche wissen es nur noch nicht.

[01:02:53] Denny: Richtig.

[01:02:55] Karl: Sie prügeln immer noch auf ihre Nachbarn ein und so.

[01:03:00] Denny: Richtig. Oder sich selbst. Okay. Ich möchte mich noch einmal bei dir bedanken und bei Frank Wisner, dass er zu uns gekommen ist und bei allen, die zuschauen. Wir wissen euren Zuspruch, eure Unterstützung, die Spenden und die Kommentare, die wir bekommen, wirklich zu schätzen und es ist sehr schön, dass wir wissen, dass wir damit nicht alleine sind und dass wir viele aktive Zuschauer und Leute haben, die uns ermutigen. Also, danke Karl und danke an alle fürs Zuschauen. Wir werden weitermachen. Ich danke Dir. Tschüß.

[01:03:36] Karl: Danke, Denny.